Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299354-p0001-7

1. Draconites. s. D. Johan. gottes vorsprünger von Christo aus Mos. und allen propheten Leben 1550 fol.
2. —— Von Job und Psal Daamon Jesu christo Luber, 1550.
3. —— constat 16[illegible]. von der Sünd fluth. Lüber. 1549.
4. —— von zwilligen in Libr Rebecca, Luber, 1550
5. —— von Jon Sirach Jesu Christo Luber 1549.
6. —— Jud ips Man, Luber.
7. —— Von Jon Kön 1550 d. C. Luber
8. —— von den Makab 1550 unsers Herrn Luber, 1550.
9. —— von den vier Buchstaben. Luber. 1550.
10. —— Von Hyrsch auer, Luber 1550!

Von der Weihe Aarons vnd seiner Söne.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.

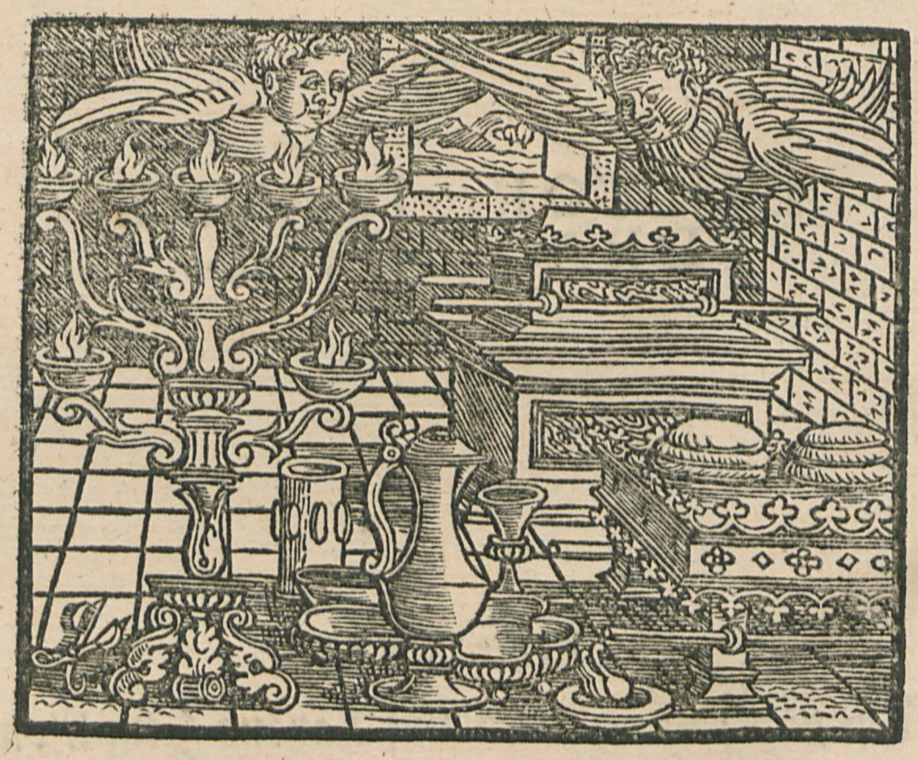
Levit. VIII.

Mose gos des Salböles auff Aarons Heupt/vnd salbet in das er geweihet würde.

M. D. L.

Leuit. 8.

Mose setzt Aaron den Hut auff sein Heupt/ vnd setzt an den Hut oben an der Stirn des gulden blat der Heiligen Kron.



Leuit. 8.

Mose bracht erzu Aarons Söne/ vnd zoch jnen leine Röcke an/ vnd gurtet sie mit dem gurtel/ vnd band jnen hauben auff.

Den Erbarn vnd Weisen Burger Meister Rat Gemeine der Stad Reuel: Frid durch CHRISTVM.

ES ist mir von vielen ewer Christlicher glawbe so gerhümet/lieben Hern vnd Freünde/das ich ewer Gottselickeit auch vnter die zelen must/ so mein Hertz in diser bösen zeit mit bestendickeit ires glawbens an CHRISTVM vnd bekendnis des wortts Gottes erfrewen. Denn so der gros König vnd heilig Prophet David keinen grössern lust auff erden hatte/ denn das CHRISTI Reich durchs Euangelion zuneme vnd wuchse: als er denn in den letzten wortten 2. Sam. 23. spricht/ Dis ist alle mein Heil vnd lust/ das nichts so wechst. Solt denn ich der geringst vnter allen Christen (so 1. Pe. 2. vmb des willen Königliche Priester genennet/ das sie gleich wie CHRISTVS mit dem Heiligen Geist gesalbet vnd geweihet sind/ das Euangelion zubekennen) nicht auch den allergrosten lust auff erden daran haben/ das Gott nicht alleine mir alles verheissen gutt in CHRISTO schenckt/ sondern auch noch viel land vnd leutte sehen vnd hören leest/ die soniel teils am Himel Reich durch iren glawben vnd bekendnis haben sollen vnd werden/ als David vnd ich selbs in CHRISTO: Denn was gehen vns die an so von Gotts Wortt abefallen inen zum ewigen verdamnis?.

VNser Christlich glawb wird auffhören/ sobald wir von Todten aufferstehen vnd in vnserm fleisch (wie Hiob 19. spricht) Gott sehen werden CHRISTI leib ehnlich immer vndewiglich. Die lieb aber gegen vnsern Vater im Himel vnd seine Kinder auff erden bleibet ewiglich: Als Paulus 1. Co. 13. zeuget/ Die lieb ist die gröst vnter glawb vnd hoffnung. Drümb gebüret mirs von Christlicher liebe wegen/ das ich mich nicht alleine seer frewe das ir durch ewern Christlichen glawben in Gottlichen Verheissungen gegründet Kinder vnd Erben Gottes vnd Miterben CHRISTI seit getaufft zum ewigen leben: Sondern auch von euch rhüme zur besserung anderleutten vnd soniel mir CHRISTVS der Herr gibt/ euch sampt allen die mit bestendickeit ires glawbens an CHRISTVM mein hertz erquicken/ mittzuerleen. Als denn auch die lieben Propheten vnd Apostel sich daran nicht benügen lassen/ das sie Gott loben vnd selig werden/ sondern wollen gehülffen haben vnd suchen dieselben allethalben mit predigen vnd schreiben wo sie konnen/ das sie ja nicht alleine ins Himelreich komen. David spricht Psal. 34. Meine Sele rhüme sich des Hern/ das es die elenden hören vnd sich frewen: Preiset mit mir den Hern/ vnd last vns miteinander seinen Namen erhöhen. Vnd 1. Jo. 1. wil auch nicht alleine selig sein sondern spricht/ Darumb verkündigen wir euch dis/ das ir mit vns gemeinschafft habt/ vnd das vnser gemeinschafft sei mit dem Vater vnd dem Sone: vnd dis schreiben wir euch das ewer freude vollig sei. Was hette sonst ich vnbekandter den von Reuel zuschreiben/ so wir nicht ich so wol als sie vnd sie so wol als ich gehöreten in die gemeinschafft der Heiligen?

SIntemal aber Gott ewren glawben vnd bekendnis durchs Euangelische Predig Ampt CHRISTI schaffet vnd erhelt: so wolt ich auch in diser eile nicht alleine derhalben nicht anzeigen wie man dises Capitels nutze brauchen mocht/ das ich gedacht ewre lieben Prediger würdens euch besser anzeigen konnen denn ich/ Sondern auch das ich vrsach dadurch nemen möcht euch alle rechte Prediger des Euangelij/ vmb des Hohisten vnd nötigesten ampts willen/ zubefelhen/ auff das ir sie ja thewer achtet für augen habet vnd alles lieber verlasset/ denn das lebendig wortt Gottes durch sie verkündiget.

IR sehet für augen/ Lieben Hern vnd Freunde/ das es war ist wie sie teglich predigen/ nemlich das ein Mensch vergeblich vnrugig ist vnd samlet/ als Psal. 39. zeüget/ Wie gar nichts sind alle menschen die doch so sicher leben Sela. Sie gehen daher wie ein Schemen/ vnd machen in viel vergeblicher vnruge/ sie samlen vnd wissen nicht wer es kriegen wird. Jsts aber nicht zurbarmen/ das alle Menschen im 90. Psalm dise wortt lesen vnd wissen konnen/ Vnser leben weret Siebentzig Jare/ wenns hochkompt sinds Achtzig Jare/ wenns köstlich gewesen ist so ists mühe vnd erbeit gewesen/ denn es feret schnelle dahin als flögen wir dauon: Vnd dennoch in solcher Kurtzen zeit die viel viel nicht erleben/ nichts mehr trachten lieben loben denn was

vergenglich ist/vnd das man nicht ein Scherfflin jm sterben mit sich nemen kan? Wie Psal. 49. spricht/ Er wird nichts mit sich nemen wenn er stirbet / vnd sein herligkeit wird im nicht nachfaren.

ABer das heilige Creutz leret alleine Gotts wortt verstehen vnd lieben: als Jesa. 28. spricht/ Alleine trübsal leret auffs wortt mercken. Vnd were fein/ das wir alle wol betrachteten/das Gott der Sünd alse feind ist/das sie niemand versünen kund denn CHRISTVS mit seinem leiden: vnd das solchen vnschüldigen Tod CHRISTI furzubilden auch die vnvernünfftigen Thiere jm Gesetz geschlachtet werden musten. Alles vns zum Exempel/das wir auch gedultig seien jn trübsaln so vns der Sünd halben begegent/vnd endlich gerne sterben/dieweil vns CHRISTVS von der Hell erlöst vnd den Himel erworben hat/so wir Gottlichen verheissungen glewben / vnd haltens dafur jn CHRISTO das vns Gott vmb solches glawbens willen gerecht achte vnd seligmachen wolle durch CHRISTVM den kunfftigen Richter der Todten vnd lebendigen.

Welcher mit seinem Heiligen Geist jn vns allen wonen vnd bleiben wolle bis jn ewickeit. Amen.

Geschrieben jn der Wehe S. Jacobs
6. Matth. M. D. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299354-p0006-5

Von der Weihe Aarons
Vnd seiner Söne: Das Acht Capitel
Des dritten Buchs Mosi.

LAst vns jn disem Spiegel sehen / wie Gottes WeiheBischoff Mose den Aaron vnd seine Söne mit Salböle geweihet hat: zubedeutten / wie CHRISTVS vnd seine Christenheit mit Gottes heiligem Geist geweihet werden solten. So last vns dis Capitel jn vier Stücke teilen / also das wir erzelen: Jm ersten / wie Gott Mosi befilhet den Aaron vnd seine Söne zuweihen: Wie Mose den Aaron vnd seine Söne wesscht vnd kleidet: Wie Mose die wonung den Altar den Aaron vnd seine Söne mit Salböle weihet. Jm andern / von den dreien Opffern die geschahen da Aaron vnd seine Söne geweihet wurden. Jm dritten / von der Malzeit die Mo ses anrichtet nach der Aaronischen Weihe. Jm vierden / wie vnd warumb die Aaronischen Priester jn sieben tagen nicht gehen solten jn die Hütten des Stiffts.

VNd der Herr redet mit Mose vnd sprach. Nim Aaron vnd seine Söne mit im / sampt jren kleidern / vnd das Salböle / vnd einen Farren zum SündOpffer / zween Wider / vnd einen Korb mit vngesewrtem brod / vnd versamle die gantzen gemeine fur die Hütten des Stiffts. Mose thet wie im der Herr gebote / vnd versamlet die gemeine fur die thür der Hütten des Stiffts / vnd sprach zu jnen / dis ists / das der Herr gebotten hat zuthun.

VNd nam Aaron vnd seine Söne vnd wusch sie mit wasser vnd legt im den leinen rock an / vnd gurttet in mit dem gürttel / vnd zogen im den gelen seiden rock an / vnd thet im den Leibrock an / vnd gurttet in vber den Leibrock her. Vnd thet im das Schiltlin an / vnd jn das Schiltlin liecht vnd rechtschaffen. Vnd setzt im den Hut auff sein heupt / vnd setzt an den Hut oben an seiner Stirn ein güldenblat an der heiligen kron / wie der Herr Mose gebotten hatte.

VNd Mose nam das Salböle / vnd salbet die wonunge / vnd alles was drinnen war / vnd weihet es vnd sprenget damit siebenmal auff den Altar / vnd salbet den Altar / mit alle seinem gerette / das handfas mit seinem fus / das

es geweihet würde/vnd gos des Salböles auff Aarons heupt/vnd salbet in das er geweihet würde. Vnd bracht erzu Aarons Söne/vnd zog jnen leine röck an/vnd gürtet sie mit dem gürttel/vnd band jnen hauben auff/wie im der Herr gebotten.

Aus disem ersten teil last vns vier lere schepffen/vnd erzelen: Erstlich

Wie Gott Mosi befilhet den Aaron vnd seine Söne zuweihen.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (vnd der Herr redet mit Mose vnd sprach. Nim Aaron vnd seine Söne mit im sampt jren kleidern vnd das Salböle vnd einen Farren zum SündOpffer/zween Wider/vnd einen Korb mit vngesewrtem brod/vnd versamle die gantzen gemeine fur die Hütten des Stiffts. Mose thet wie im der Herr gebote vnd versamlet die gemeine fur die Thüre der Hütten des Stiffts vnd sprach zu jnen/dis ists das der Herr geboten hat zuthun) denn beschreiben mit welchen vnd welcherlei Opffer Gott Mosi befolhen den Aaron vnd seine Söne zuweihen/vnd solches alles zum Furbilde CHRISTI vnd seiner Christenheit: Wiewol aber Aarons CHRISTI furbildes Söne die Christenheit bedeutten 1. Pe. 2. So gilt doch solche deuttung wenn sie vom Opffer alleine geniessen vnd nicht selbs opffern. Denn wenn sie auff dem Altar Opffern vnd andere versünen die da opffern/so bedeutten sie CHRISTVM: Wie Heb. 10. spricht/Ein jglicher Priester ist eingesetzt das er alle tage Gottesdienst pflege/vnd offtmals einerlei Opffer thue/welche nimermehr kundten die Sünde abnemen. CHRISTVS aber hat ein Opffer fur die Sünde geopffert das ewiglich gilt/vnd sitzt nu zur rechten Gottes/vnd warttet hinfort das seine feinde zum Schemel seiner füsse geleget werden. Denn mit einem Opffer hat er jn ewickeit volendet die geheiliget werden. Mit welchen wortten wird Aarons vnd seiner Söne PriesterThum so verglichen mit dem PriesterThum CHRISTI/das weder Aaron vnd seine Söne noch ir Opffer on den glawben an CHRISTVM ettwas gelten/vnd jm grund nichts anders seien/denn ein furbild des Opffers CHRISTI am creutz dadurch alleine den glewbigen alle sünde vergeben vnd das ewige leben geschencket wird. Drumb ist auch vmb keiner vrsache willen so ernstlich befolhen das niemand denn Aaron vnd seine Söne blut sprengen/fleisch vnd fette verbrennen/die so opffern versünen sollen/denn das dadurch bedeutet würde das CHRISTVS mit seinem blut alleine on aller menschen werck zuthun verdienst/die sünde aller glewbigen versünen vnd jnen eine volkomene vnd ewige gerechtickeit vnd selickeit erwerben vnd schencken solt. Nu

Wie Mose den Aaron vnd seine Söne wesscht vnd kleidet.

Gewis

Aarons vnd seiner Söne.

BEwislich aber wil er mit disen worten (vnd nam Aaron vnd seine Söne vnd wussche sie mit wasser. Vnd leget im den leinen Rock an/vnd thet im den leibrock an/ vnd gurtet in mit dem gurtel/ vnd zogen im den gelen Seidenrock an/ vnd thet im den leibrock an vnd gurtet in vber den leibrock her. Vnd thet im das Schiltlin an vnd jn das Schiltlin liecht vnd rechtschaffen/ vnd setzt im den Hut auff sein heupt vnd setzt an den Hut oben an seiner stirn ein gülden Blat an der heiligen kron/ wie der Herr Mosi gebotten hatte) deutten auff die Tauffe CHRISTI/ vnd seiner Christenheit. Denn vnser Herr CHRISTVS von Joanne getaufft wird ehedenn er anfienge zuleren vnd sein Priesterlich ampt anzugreiffen. Matth. 3. So wissen wir das die heilige Kinder Tauffe ein Thür vnd Eingang ist zum Reich Gottes: Wie CHRISTVS auch spricht Matt. vl. Teüffet alle völcker jm namen des Vaters vnd des Sones vnd des heiligen Geists vnd leret sie halten alles das ich euch gebotten habe. Mar. 10. Last die kindlin zu mir komen/denn ir ist das Himelreich. Bisher vom wasschen: Nu von der kleidunge. Denn wie Aaron mit schönen vnd mancherlei kleidern geschmückt Ex. 29. zum furbild CHRISTI. Also ist CHRISTVS mit mancherlei krefften des heiligen geists geschmückt/ davon Esa. 11. geweissaget. Denn da er getaufft ward fieng er sein Priesterthum vnd Reich mit krefftigen worten vnd wundern an: Wie er selbs Matth. 11. zeuget vnd spricht/ Saget Joanni wider was ir sehet vnd höret. Nu

Wie Mose die wonung den Altar mit Salböle weihet.

ERstlich wil er mit disen worten (vnd Mose nam das Salböle vnd salbet die wonung vnd alles was drinnen war vnd weihet es. Vnd sprenget damit siebenmal auff den Altar vnd salbet den Altar mit alle seinem gerete/ das handfas mit seinem fusse das es geweihet wurde) souiel leren. Weil die wonung auff die Christenheit Gottes wonung oder auffs Himelreich der Christenheit wonung deutet/ vnd Salböle den heiligen Geist bedeutet/ so bedeutet auch der wonunge salbung nichts anders denn das der Christenheit der heilige Geist solle gegeben werden vnd das Himelreich dazu verordnet das alle Christen ewiglich geheiliget drinnen wonen. Sintemal aber der Altar vnd seine gerete auff CHRISTVM vnd seine Christenheit deutten/ ist leichtlich zuuerstehen aus vorigen worten was jre salbunge deutte. Nu

Wie Mose den Aaron vnd seine Söne mit Salböle weihet.

DArzu eilich aber wil er mit disen worten (vnd gos des Salböles auff Aarons heupt vnd salbet in das er geweihet würde: vnd brachte erzu Aarons Söne vnd zog jnen leinerock an vnd gurtet sie mit dem gurtel vnd band jnen hauben auff/ wie im der Herr gebotten) deutten auff CHRISTVM nemlich das

Von der Weihe:

CHRISTVS jn seiner Tauffe mit dem heiligen geist reichlich vnd herlich geweihet ist zu seinem Predig Ampt: als Matth. 3. auch zeüget / Der Himel thet sich auff vber JESV vnd Gottes geist fure erab als eine Taube vnd kam vber in / vnd sihe eine Stim vom Himel erab sprach / Dis ist mein lieber Sone an dem ich wolgefallen habe. Von solcher Weihe zeucht CHRISTVS selbs an disen Spruch Lu. 4. aus Esa. 61. genomen / Der geist des Hern vber mir / den armen das Euangelion zupredigen hat er mich gesand. Sintemal aber durch Aarons Söne die Christenheit furgebildet / so wil er durch ire salbunge deutten / das die Christenheit jn der tauffe mit gaben vnd krefften des geists angezogen vnd geschmückt werden: das auch durchs gestickt kleid Ps. 45. bedeuttet wird. Es ist wolbedacht das Aarons Söne mit jrem vater geweihet wurden / auff das die Christen ein furbild hetten zuglewben das in Gott alles jn CHRISTO geschenckt / vnd das Gott vmb CHRISTJ willen allen Christglewbigen gnedig were: als Jo. 1. auch spricht / Von seiner fülle haben wir alle genomen gnad vmb gnade. Drumb bedeuttets auch nichts anders / das Aarons heupt gesalbet wird aber seiner Söne heupter nicht sondern die kleider alleine / denn das CHRISTVS den geist on massen entpfangen / die Christen aber gaben des geists von CHRISTO entpfahen: Wie Ps. 45. klinget / Gott dein Gott hat dich mit freudenöle gesalbet mehr denn deine gesellen. Vnd Ps. 133. Sihe wie fein vnd lieblich ists das brüder eintrechtig bei einander wonen. Wie ein kostlicher Balsam der vom heupt Aaron jn seinen Bart vnd sein gantzes kleid fleusset.

VND lies erzu füren einen Farren zum Sünd Opffer / vnd Aaron mit seinen Sönen / legten jre hend auff sein heupt da schlachtet man es. Vnd Mose nam des bluts / vnd thets auff die hörner des Altars vmbher / mit seinem finger vnd entsündiget den Altar / vnd gosse das blut an des Altars boden / vnd weihet in / das er in versünet. Vnd nam alles fett am eingeweide / das netze vber der leber / vnd die zwo nieren mit dem fett daran / vnd zündets an auff dem Altar. Aber den Farren mit seinem felle / fleisch vnd mist / verbrand er mit fewer ausser dem lager / wie im der Herr gebotten hatte.

Vnd bracht erzu einen Wider zum Brand Opffer / vnd Aaron mit seinen Sönen / legten ire hende auff sein heupt: da schlacht man in. Vnd Mose sprenget des bluts auff den Altar vmbher / zehieb den Wider jn stücken / vnd zündet an das heupt / die stück vnd den strumpff / vnd wusche die eingeweide vnd schenckel mit wasser / vnd zündet also den gantzen Wider an auff dem Altar / das war ein Brand Opffer zum süssen geruch ein Opffer dem Hern / wie im der Herr gebotten hatte.

Er

Er bracht auch erzu/den andern Wider des FülleOpffers/ vnd Aaron mit seinen Sönen/ legten ire hende auff sein heupt: da schlacht man in. Vnd Mose nam seines bluts/ vnd thets Aaron auff den knorbel seines rechten ohres/ vnd auff den daumen seiner rechten hand/ vnd auff den grossen Zee seines rechten fusses. Vnd bracht erzu Aarons Söne/ vnd thet des bluts auff den knorbel jres rechten ohres/ vnd auff den daumen der rechten hand/ vnd auff den grossen Zeen ires rechten fusses. Vnd sprenget das blut auff den Altar vmbher.

Vnd nam das fett von dem schwantz vnd alles fett am eingeweide/ vnd das netz vber der leber/ die zwo nieren mit dem fette daran/ vnd die rechte schulder/ dazu nam er von dem korbe des vngesewerten brods fur dem Hern/ einen vngesewerten Kuchen/ vnd ein kuchen geölets brods/ vnd ein fladen/ vnd legts auff das fett/ vnd auff die rechte schulder/ vnd gab das alle sampt auff die hend Aaron vnd seiner Söne/ vnd weihets zur webe fur dem Hern. Vnd name es alles wider von jren henden/ vnd zündets an auff dem Altar/ oben auff dem BrandOpffer: denn es ist ein FülleOpffer/ zum süssen geruch/ ein Opffer dem Hern.

In disem andern teil beschreibet Mose dreierlei Opffer die gescheen solten wenn Aaron vnd seine Söne geweihet wurden/ vnd redet

Vom Farren zum SündOpffer: vom Wider zum BrandOpffer: vom Wider zum FülleOpffer.

DAuon lies Ex. 29. Weil aber die Ceremonien des schlachten vnd zubereitten solcher Opffer auff CHRISTI leiden vnd sterben deutten: vnd wir von solchem vielmal gered: So last vns aus disem andern teil auff dis mal nichts mehr lernen denn zwo lere:

Erstlich

Darumb Mose des bluts solcher Opffer/ auff Aarons rechten Ohres knorbel/ auff den daumen seiner rechten hand/ auff die grosse Zeen seines rechten fusses/ sprenget.

SIntemal Aaron CHRISTI furbild ist so bedeuttets/ das in CHRISTO alles gut recht rund ist das er dencket redet thut: wie ps. 41. klinget/Dein gesetz ist in meinem inwendigen. ps. 45. Deine rechte wird dich wunderlich füren. ps. 110. Setze dich zu meiner rechten. Wiewol aber CHRISTVS solcher Weihe nicht bedurfft: so wolt er doch allethalben seinen brüdern ehnlich werden/ auff das er ein trewer Hoher Priester funden würde in dem das für Gott zu handlen were die sünde zuuersünen.

Was bedeuttets aber das Mose des bluts Aarons Sönen/auff jres rechten Ohres Knorbel/auff den daumen jrer rechten hand/anff den grossen Zehen jres rechten fusses/sprenget:

ES bedeuttet das das Euangelion von CHRISTI blut/den glawben durchs ohre wircke/ der glewbigen werck durch hende vnd füsse bedeuttet so rein mache das sie rechtschaffen ein jglicher nach seinem beruffe lebe vnd lere. Summa das CHRISTI blut vnd verdienst/ denen alleine zu gut kome die zu seiner rechten sind (wie die braut zu seiner rechten stehet ps. 45) vnd er sprechen wird zu denen so zu seiner rechten stehen am Jüngstengericht Matth. 25. Kompt jr gebenedeieten jn meines Vaters Reich.

VNd Mose nam die brust/ vnd webet eine webe fur dem Hern/von dem Wider des FüllOpffers/ die ward Mose zu seinem teil/ wie im der Herr gebotten hatte. Vnd Mose nam des Salböles/vnd des bluts auff dem Altar/ vnd sprenget auff Aaron vnd seine kleider/ auff seine Söne/vnd auff ire kleider/vnd weihet also Aaron vnd seine kleidere/ vnd seine Söne vnd jre kleider mit im. Vnd sprach zu Aaron vnd seinen Sönen/ kochet das fleisch für der Thüre der Hütten des Stiffts/ vnd esset es daselbs/dazu auch das brod jm korbe des FülleOpffers Wie mir gebotten ist vnd gesagt/ das Aaron vnd seine Söne sollens essen. Was aber vberbleibet vom fleisch vnd brod/das solt ir mit fewer verbrennen.

Aus disem dritten teil last vns lernen

Wie Mose nach dem Opffer ein malzeit vom vbrigen des FüllOpffers angericht hat.

DAuon lies auch Ex. 29. So wil er mit dem/das das fleisch gekocht vnd gessen wird/nicht an einem jglichen ort/sondern jn der Hütten vorhofe bedeutten/das ausser der Christenheit/ kein nutz seie des Opffers CHRISTI/das ist/keine vergebung der sünde noch selickeit oder ewiges leben wie das Euangelion auch zeuget Jo. 3. Wer da glewbet/ der hat das ewige leben/ wer aber nicht glewbet/ der wird verdampt werden. Vnd

VNd solt jn sieben tagen nicht ausgehen/von der thür der Hütten des Stiffts/bis an den tag/da die tage ewers FülleOpffers aus sind. Denn sieben tage sind ewer hende gefüllet/wie es an diesem tage gescheen ist. Der Herr hats gebotten zu thun/auff das ir versünet seiet. Vnd solt für der Hütten des Stiffts tag vnd nacht bleiben sieben tage lang. Vnd solt auff die Hut des Hern wartten/das ir nicht sterbet: denn also ist mirs gebotten. Vnd Aaron mit seinen Sönen thetten alles/das der Herr gebotten hatte durch Mose.

In disem letzten teil last vns schlecht erzelen/zum Beschlus.

Warumb Aaron vnd seine Söne geweihet nicht von des Stiffts Hütten ausgehen thursten.

DVrch den siebenden Tag verstehe die gantze zeit von der welt an bis zum ende. Denn Gott jn sechs tagen alles geschaffen/vnd am siebenden tage von allen seinen wercken geruget: welche ruge deutet auffs ewige leben. Das Aaron vnd seine Söne sieben tage geweihet werden/bedeuttet/das alle zeit eines menschen auff erden von Gott dazu verordnet vnd gegeben seie/das man drinnen studire vnd lerne wie man ein Christlicher Priester werde vnd Gott jm Himelreich mit danckſagung ewiglich diene. Drumb wie die Aaronische Priester jn sieben tagen nicht ausgehen thursten von der Hütten des Stiffts/vnd vor dem siebende tage nicht vollig geweihet waren. Also ist kein heilig auff erden jn disem Jamertal durch sein eigen vermügen vnd werck gerecht vnd selig/sondern von nöten ists allen heiligen teglicher reinigunge von Sünden/bis das wir aus diser Hütten jn das ewige leben gehen. Wie auch jm Newen Testament gebotten wird tödtung des alten Adams. Col. 3. Ro. 6. vnd versünung mit Gott durch CHRISTVM jr lebenlang allen heiligen furgeschrieben wird. 1. Jo. 2. da er spricht/Kindlin sündiget nicht/ob aber jemand sündiget/so haben wir einen Fursprechen bei Gott der gerecht ist vnd derselb ist die versünung für vnsere sünde/nicht alleine aber für vnsere sünde/sondern auch für der gantzen welt sünde.

Geprediget zu Marpurg 1546.
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.

88153

AB 88 153

X 1997507

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299354-p0016-1

Von der Weihe Aarons vnd seiner Söne.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.

Leuit. VIII.

Mose gos des Salböles auff Aarons Heupt/vnd salbet in das er geweihet würde.

D. Q. L.